

Ich komme aus Syrien und habe in Aleppo 23 Jahre als Architektin gearbeitet.

Als der Krieg in Syrien begann, hoffte ich lange, dass er nicht bis Aleppo kommen würde. Mein Mann flüchtete mit unseren beiden Töchtern in die Türkei und dann nach Deutschland. Ich blieb und wartete auf ihre Rückkehr. Doch die Angriffe auf die Stadt wurden immer heftiger und meine jüngere Tochter bat mich sehnlichst nachzukommen. So landete ich schließlich 2016 in Basel und fand meine Familie in Rheinfelden.

Nachdem ich die B1-Prüfung bestanden hatte, machte ich ein Praktikum im Rathaus beim Gebäudemanagement, was mir viel Freude bereitete.

Es ist mir wichtig, der Stadt und ihren Bewohnern etwas zurückzugeben für die Unterstützung, die ich hier genieße.

Mein größter Wunsch ist es natürlich, eine angemessene Arbeit in einem Architekturbüro zu finden.